

Produktname: SIRT1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21606**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:81kD;Observed MW:130kD

Antigen-Informationen

Genname	SIRT1
Alternative Namen	SIRT1;SIR2L1;NAD-dependent protein deacetylase sirtuin-1;hSIRT1;Regulatory protein SIR2 homolog 1;SIR2-like protein 1;hSIR2
Gen-ID	23411.0
SwissProt ID	Q96EB6
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

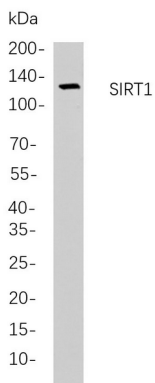
Zelllokalisierung: Nukleär. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Sirtuin-Proteinfamilie, homolog zum Hefe-Protein Sir2.

Mitglieder der Sirtuin-Familie zeichnen sich durch eine Sirtuin-Kerndomäne aus und werden in vier Klassen eingeteilt. Die Funktionen humaner Sirtuine sind noch nicht vollständig aufgeklärt; Hefe-Sirtuin-Proteine regulieren jedoch bekanntermaßen die epigenetische Genstilllegung und unterdrücken die rDNA-Rekombination. Studien deuten darauf hin, dass humane Sirtuine als intrazelluläre regulatorische Proteine mit Mono-ADP-Ribosyltransferase-Aktivität fungieren könnten. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Klasse I der Sirtuin-Familie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers SIRT1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.